Zeitschrift: Mitteilungsheft / Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Herausgeber: Heimatkundliche Vereinigung Furttal
Band: 47 (2018)

Artikel: Im Furttal alt werden - einst und heute
Autor: Bannwart, Kurt / Gasser, Barbara
Kapitel: Würenlos plant seit 60 Jahren
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1036655

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Würenlos plant seit 60 Jahren

Würenlos hat rund 6'400 Einwohner. Derzeit leben 26 Menschen ausserhalb der Gemeinde in Alters- und Pflegeheimen. In wenigen Jahren finden Seniorinnen und Senioren jedoch im eigenen Dorf eine passende Unterkunft. Einige wichtige Weichen wurden in letzter Zeit gestellt, damit das ersehnte Alterszentrum bald gebaut werden kann – oder eben nicht.

Die kürzlich gegründete Alterszentrum Würenlos AG hat nun das Zepter übernommen. Sie hat von der Gemeinde den Auftrag, den Alters- und Pflegeheimbau zu realisieren und eine Betreiberin auszuwählen. Derzeit wird der Masterplan «Zentrum Würenlos» überarbeitet und auf dessen Basis der neue Gestaltungsplan erstellt. Voraussichtlich anfangs 2018 wird ein Studienwettbewerb für den Bau durchgeführt werden. Als nächste Schritte folgen dann das Baubewilligungsverfahren und anschliessend der Baustart. Sofern die Prozesse für den Gestaltungsplan und das Baugesuch ohne grössere Hindernisse ablaufen, wäre ein Baustart 2020 möglich. Im Hinblick auf die Realisierung des Baus wird die Gemeindeversammlung noch zu entscheiden haben, ob die Gemeinde das Land auf der Zentrumswiese im Baurecht oder als Schenkung zur Verfügung stellt. Dies dürfte dann auch die letzte Hürde sein, die es zu nehmen gilt, bevor der Bau in Angriff genommen werden kann.

Die Idee, dass Würenlos ein Altersheim braucht, geht auf das Jahr 1960 zurück. Damals begann eine Sammlung für den Altersheimfonds der Einwohner- und Bürgergemeinde, in dem sich aktuell rund 4 Millionen Franken befinden. 21 Jahre später fand ein Dorffest zugunsten eines Altersheims statt. Im Jahr darauf verweigerte der Kanton Aargau jedoch die Bewilligung für einen solchen Bau mit der Begründung, der Bedarf sei nicht ausgewiesen. 1989 startete die Gemeinde einen weiteren Versuch, und die Stimmbürger gaben grünes Licht für eine entsprechende Planung.

1994 nahm die Gemeindeversammlung zwar einen Projektierungskredit für das Projekt «Falter am Bach» an, in einer Referendumsabstimmung wurde der Kredit aber abgelehnt. Die Gemeinde kaufte im Jahr 2000 für 1,5 Millionen Franken weiteres Land auf der Zentrumswiese. Der Kanton bewilligte das Raumprogramm für ein Alters- und Pflegeheim mit 30 Zimmern und sicherte Subventionen zu. Heute gibt es generell keine kantonalen Zuschüsse

für Alterszentren mehr. 2001genehmigte die Gemeindeversammlung einen Wettbewerbskredit und 2003 den Projektierungskredit für das Siegerprojekt «Ikarus». In den darauffolgenden Jahren machte sich der Gemeinderat daran, die planerischen Voraussetzungen zur Realisierung von «Ikarus» zu legen. Es wurden immer wieder private Rekurse gegen den Gestaltungsplan erhoben, aber eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Der Kanton war in das Planungsverfahren involviert. Schliesslich brach der Gemeinderat das Projekt «Ikarus» 2010 ab, weil einerseits die jahrelangen aufwendigen Planungsarbeiten nicht zum Ziel geführt hatten und andererseits das Projekt gar nicht mehr den aktuellen Vorgaben an ein Alterszentrum gerecht wurde. 2011/12 erstellte der Verein Alterszentrum ein neues Raumprogramm, in dem Wohneinheiten für betreutes Wohnen und ein Pflegeheim vorgesehen waren.

Vorgesehener Standort für das Alterszentrum auf der Zentrumswiese

Vorschlag für neuen Standort

Eine grundlegende Änderung ergab sich 2013, als der Gemeinderat das Alterszentrum nicht mehr auf der bisher dafür vorgesehenen Zentrumswiese, sondern im «Wiemel» beim Schwimmbad bauen wollte. Der Verein Alterszentrum Würenlos reagierte und forderte mit einer fast 1'000 Unterschriften umfassenden Initiative einen sofortigen Standortentscheid. Von den rund 600 Stimmberechtigten, welche an der Juni-Gemeindeversammlung teilnahmen, sprachen sich 409 für den Standort «Zentrumswiese» aus. Seit 2015 ist die Einwohnergemeinde durch einen weiteren Landzukauf sowie durch Landabtausch alleinige Eigentümerin des gesamten Areals.

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2016 sagten die Stimmberechtigten Ja zur Gründung einer gemeinnützigen Aktiengesellschaft als Bauträgerin des Alterszentrums. Diese AG gehört zu 100 Prozent der Einwohnergemeinde Würenlos. Die Gemeinde erwarb ausserdem das Postgebäude vor der Zentrumswiese, um das geplante Alterszentrum besser erschliessen zu können. 2017 änderte sich das Raumprogramm: weniger Wohneinheiten für betreutes Wohnen, dafür mehr Pflegeplätze. Die Alterszentrum Würenlos AG sieht 48 Wohneinheiten für betreutes Wohnen und 48 Zimmer als Pflegeplätze vor mit der Option, die Zahl der Wohnungen zu reduzieren und dafür mehr Pflegezimmer zu ermöglichen.